

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 20. Februar 2003

Guten Morgen!

Warum wird um das Handelsvolumen so viel Aufhebens gemacht? Weil Märkte ohne Volumen kaum steigen, wohl aber fallen können. Volumen ist wie der Treibstoff einer Rakete. Ist zu wenig davon vorhanden, kommt sie nicht weit. Seit dem Oktober 2002-Tiefststand war das Volumen unterdurchschnittlich. Erklärungen dafür gibt es zu Hauf. Die Angst vor dem Krieg, kein Vertrauen mehr in den Aktienmarkt, fehlender finanzieller Nachschub der Investment-Fonds etc. Aus technischer Sicht ist nur eins interessant: Das Volumen fehlt.

Wir wissen, dass sich die Ausbildung der rechten Schulter einer SKS-Formation in der Regel mit geringem Volumen vollzieht. Das Indiz „geringes Volumen“ spricht dafür, dass die rechte Schulter im Begriff ist, sich zu bilden (siehe gestriges Dow-Chart an dieser Stelle).

Interessant, was TUI-Chef Michael Frenzel in einem Interview mit einer Fachzeitung von sich gibt: „Das Thema Reisen werde heute sehr stark vom Preis getrieben. Es habe eine dramatische Veränderung beim Konsumentenverhalten gegeben, die ein Reflex auf die wirtschaftliche Situation in Deutschland und «kein vorübergehendes Phänomen» sei.“

Die Touristikbranche ist das Sahnehäubchen jeder Hochkultur. Massentourismus entsteht, wenn eine breite Mittelschicht über ausreichend Zeit und Geld verfügt, wenn das Reisen sicher ist, wenn der Aufenthalt sicher ist, und wenn das eigene Zahlungsmittel überall anerkannt ist. Massentourismus war als Phänomen bereits im alten Rom bekannt. Per Schiff wurden z.B. die ägyptischen Pyramiden besucht. Die mehr als eine Million Einwohner Roms vergnügten sich so lange, bis das Reisen allmählich unsicherer wurde und die breite Mittelschicht auf Grund der finanziell desaströsen Lage abschmolz. Siehe Wellenreiter vom 30. August 2002 im Archiv.

Der renommierte „Intelligence Service“ Stratfor.com spekuliert, dass Bush weiterhin fest entschlossen ist, den Irak anzugreifen. Ein sehr wahrscheinliches Zeitfenster wäre der 27. Februar bis 4. März. Zu dieser Zeit herrscht Neumond. Mondlicht würde die erste Angriffswelle für die irakischen Truppen sichtbar und attackierbar machen. Welch ein Zufall, daß Hans Blix am 28. Februar seinen nächsten Bericht im Sicherheitrat erstattet. Ein späterer Angriffstermin wäre auf Grund des Beginn der Hitzeperiode im April wenig wahrscheinlich. Die nächste Angriffsmöglichkeit bestünde erst wieder im Herbst.

Gold: An der mittel- und langfristig positiven Einschätzung des XAU ändert sich nichts. Dazu besteht gemäss folgendem Monatschart keine Veranlassung:

XAU-Monatschart



Eine Untersuchung der XAU-Charts nach der Phi-Zeit- und Preisprojektion bringt folgendes Ergebnis: Freitag, der 14. Februar, war ein Einzelprojektionstag. Der XAU endete an diesem Tag mit 72,15 Punkten genau auf dem 38,2% Retracement-Level der Bewegung, die vom Mittelfrist-Tief am 26.07.2002 zum Hoch am 24.01.2003 führte. Ein Rendezvous von Zeit und Preis liegt also vor. Im nachfolgenden Chart ist diese Bewegung eingezeichnet:

XAU-Retracement-Chart



Es heißt, dass in Bullenmärkten eine Korrektur in der Regel bei 38,2% beendet ist. In seltenden Fällen kann das Retracement 50% betragen. Wenn sich die Goldaktien in

einem Bullenmarkt befinden, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, daß wir einstweilen die Tiefs gesehen haben. Die 50%-Marke findet man bei 69,13 Punkten. Diese Marke entspricht dem 38,2%-Retracement vom Mehrjahrestief im Oktober 2000 bis zum bisherigen Mehrjahreshoch im Mai 2002.

Interessanterweise verläuft der 200-Tages-Durchschnitt bei 72,19 Punkten; die Stochastik befindet sich im überverkauften Bereich.

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1222 Gewinner und 1976 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 319 Mio., das Abwärtsvolumen 726 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,06 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 68% vom Gesamtvolumen. Nicht beeindruckend. Das Volumen wird von Tag zu Tag geringer. Es ist beängstigend, wie wenig gehandelt wird. Die Verunsicherung ist gross.

Der Dow schloss mit 8000,60 Punkten um 40,55 Zähler niedriger. In der letzten Stunde fand eine kleine Kursrally statt.

Der S&P 500 fiel um 6,04 auf 845,13 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1334,33 Punkten um 12,21 Punkte niedriger.

Der Transport-Index endete bei 2105,39 Punkten. Er verlor 35,26 Punkte und erscheint schwächer als der Dow.

Die Versorger fielen um 1,52 auf 196,77 Punkte.

Grösster Gewinner: Gold; Grösster Verlierer: Transport-Sektor.

Der Dollar Index endete bei 100,18 Punkten. Der Euro stieg um 73 Cents auf 107,47 US-Dollar. Der Yen stieg auf 84,35 Dollar.

Der Dax schloss bei 2624,65 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8650,92 Punkten. Er verlor 27,52 Punkte.

Die US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 113,15 Punkten, was einer Rendite von 4,82% entspricht.

Crude Öl schloss in New York bei 35,50 Dollar. Im Laufe des Tages war der Preis mehr als ein Dollar höher.

Der Goldpreis endete erholt bei 350 Dollar/ Unze.

Silber schloss bei 4,63 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,1% auf 136,64 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,6%. Er endete bei 73,43 Punkten. Beide Indizes befinden sich seit

Tagen in engen Preisclustern. Die Trendbewegung wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Wahrscheinlichkeit für einen Ausbruch nach oben ist hoch.

Wellenreiter-Ausblick

Noch weniger Volumen als gestern. Das ist enttäuschend und bringt die Rally nicht in Schwung.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Heute liegt ein Einzelprojektionstag vor. Einzelprojektionstage wirken häufig Kurs beschleunigend. Die Rally könnte noch ein weiteres Bein nach oben ausbilden. Das Chart sieht noch nicht „toppy“ aus.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1% auf 35,22 Punkte. Der VXN fiel um 1,6% auf 47,63 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,87 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 34 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 11,91 Punkten. Der VXN-Formation des „fallenden Keils“ hängt beängstigend über dem Markt. Nächste Woche könnte sie zum Tragen kommen und die Bären beglücken.

Das Marktrisiko verbleibt im mittleren Bereich.



Wellenreiter Depot

| Kaufdatum | Aktie | | Wkn/ld | Akt. Preis\$ | Kaufpreis\$ | Stop | Unterstützung |
|------------|-----------------------|-----|--------|--------------|-------------|-------|---------------|
| 26.12.2002 | Bema Gold Corp. | BGO | 878626 | 1,17 | 1,35 | 1,05 | 1,15 -1,20 |
| 26.12.2002 | Coeur dalene Mine | CDE | 868071 | 1,64 | 1,80 | 1,40 | 1,50 -1,65 |
| 26.12.2002 | Kinross Gold | KGC | 867757 | 7,46 | 7,61 | 5,90 | 6,00 -6,10 |
| 31.12.2002 | Golden Star Resources | GSS | 888002 | 1,74 | 1,74 | 1,30 | 1,45 -1,55 |
| 09.01.2003 | Cambior Inc. | CBJ | 871498 | 1,27 | 1,62 | 1,10 | 1,10 -1,20 |
| 14.02.2003 | Diamonds | DIA | | 80,54 | 78,40 | 78,40 | 76,50 |

Die Hälfte der DIA-Aktien wurde verkauft.

Absacker

Der Iran überlegt, seine Öl-Verkäufe in Euro abzurechnen.

<http://www.gasandoil.com/goc/news/ntm23638.htm>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.